



# Das beste Haus

Architekturpreis 2011







Nach Jahren in der Stadt wuchs die Sehnsucht nach dem Leben auf dem Land. Die Vorgaben waren von den jungen Bauherren klar formuliert: ein knappes Budget und der Wunsch nach viel Platz zum Wohnen und Arbeiten. Gelungen ist ein Traumhaus in nur acht Monaten Bauzeit. Das neue Heim in L-förmiger Struktur ist als Niedrigenergiehaus in Holzmassivbauweise errichtet. Die überdachte Terrassenlandschaft ist über großzügige Verglasungen mit den Wohnräumen verbunden und von allen Räumen begehbar. Der längere Trakt erstreckt sich in die Tiefe des Grundstücks und erzeugt in seinem Inneren eine ruhige, introvertierte, beinahe hofartige Atmosphäre.



„Bauherren und Architekten haben es gemeinsam zu Wege gebracht, auf einem relativ beengten Grundstück mit ungünstiger Orientierung und einem beschränkten Budget ein Optimum an Raum zu schaffen. Besonders gelungen ist der Grundriss mit seinen attraktiven Freiraumbeziehungen. Das äußere Erscheinungsbild hebt sich wohltuend von seiner gebauten Umgebung ab.“

Erich Kugler, Juror  
Architektur RaumBurgenland



Objekt: frei stehend  
Besonderheit: winkelförmige Baukörperstruktur in Tradition des Hakenhofs  
Grundfläche (bebaute Fläche): 168,5 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche: 147 m<sup>2</sup>  
ArchitektIn/PlanerIn: P!² architektur  
Fotos: Wolfgang Paschinger